

Berchtoldsgemeindeversammlung
vom 7. Januar 2023, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Hüttlingen

Vorsitz: Peter Maag

Protokoll: Ives Biner

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Stimmregister
 3. Wahl von 2 Stimmzählern
 4. Wahl von 4 Mitgliedern des Wahlbüros
 5. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 24.05.2022
 6. Einbürgerungsgesuch
 7. Bericht und allgemeine Bemerkungen des Gemeindepräsidenten
 8. Gesamterneuerungswahlen
 9. Kreditanträge
 - 9.1. Trafostation Schulhaus
 10. Gebühren 2023
 - 10.1. Wasser: Fr. 2.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.– *(wie bisher)*
 - 10.2. Abwasser: Fr. 1.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.– *(wie bisher)*
 - 10.3. EW: Grundgebühr Fr. 10.– pro Monat *(wie bisher)*
Aqua:
Hochtarif 22.76 Rp./KWh *(bisher 19.06 Rp.)*
Niedertarif 18.26 Rp./KWh *(bisher 15.06 Rp.)*

Aqua Solar:
Hochtarif 23.36 Rp./KWh *(bisher 19.66 Rp.)*
Niedertarif 18.86 Rp./KWh *(bisher 15.66 Rp.)*

Aqua Solar plus:
Hochtarif 24.46 Rp./KWh *(bisher 20.76 Rp.)*
Niedertarif 19.96 Rp./KWh *(bisher 16.76 Rp.)*
 - 10.4. Entsorgung: Fr. 23.– pro Punkt *(wie bisher)*
 - 10.5. Flächenbeitrag Fr. 0.45 pro Are *(bisher Fr. 0.30)*
 11. Steuerfuss 2023
 12. Budget 2023 der Politischen Gemeinde Hüttlingen
 13. Aufhebung und Abtretung Kirchweg
 14. Änderung Organisationsreglement Feuerwehrzweckverband am Wellenberg
 15. Verschiedenes
 - 15.1. Projekt Windpark Thundorf
 - 15.2. Homepage Gemeinde Hüttlingen
 - 15.3. Regio Frauenfeld App
 - 15.4. TV Mettendorf Turnunterhaltung
 - 15.5. Öpfel Trophy 21.04.2023
 - 15.6. Stromunterbruch 11.01.2023
 16. Umfrage

1. Begrüssung

Peter Maag begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sowie die nicht stimmberechtigten Gäste, Helmuth Wenczel, Franziska Beer, Hendrik de Haas, Nina Heim und Manuela Olgiati von der Thurgauer Zeitung.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich: Piergiorgio und Yvonne Cavallari, Hansueli und Vreni Schiess, Hans-Ulrich und Anna-Rita Dutly und Thomas Brändle.

Die Stimmberechtigten haben die Einladung mit Traktandenliste, Budget und Botschaften rechtzeitig erhalten. Sie sind mit der Traktandenliste einverstanden und haben keine Anträge und Ergänzungen.

Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person bzw. der Anwesenheit der Gäste.

2. Stimmregister

Einwohner:	868
Stimmberechtigte	595
Anwesend	185
Absolutes Mehr	93

3. Wahl von 2 Stimmzählern

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Rolf Kuhn für die Reihen 7 bis nach hinten und Francesco Lanzicher für die Reihen eins bis sechs inklusive Tisch des Gemeinderates und Gemeindeschreiber.

4. Wahl von 4 Mitgliedern des Wahlbüros

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Manfred Manser (Vorsitzender), Luzia Gmeinder, Timona Oesch und Philipp Eigenmann.

5. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 24. Mai 2022

Das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 24. Mai 2022 ist in der Einladung enthalten und muss deshalb nicht mehr verlesen werden. Es wird ohne Einwände genehmigt und verdankt.

6. Einbürgerungsgesuch

Helmuth Wenczel ist am 15. Juli 1959 in der Schweiz geboren worden und im Kanton Graubünden aufgewachsen. Er ist österreichischer Staatsangehöriger. Er hat die Gewerbeschule in Chur besucht und zu einem späteren Zeitpunkt die Schule für Gestaltung in St. Gallen absolviert. Er arbeitete stets in der Schweiz und ist seit 1989 als Servicetechniker beim Unternehmen Sanicalor AG in Winterthur angestellt.

Helmuth Wenczel wohnte stets in der Schweiz und ist seit 1993 in Eschikofen wohnhaft. Er ist ledig und hat keine Kinder.

Nach der Prüfung der eingereichten Unterlagen hat der Gemeinderat Helmuth Wenzel zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Es konnte festgestellt werden, dass er fließend Schweizerdeutsch spricht, gute Kenntnisse über das schweizerische Bildungssystem hat und sich in der schweizerischen Politik in allen Ebenen auskennt. Er kennt sich auch im Versicherungssystem und der schweizerischen Gesellschaft aus. Der Grund dafür ist, dass er stets in der Schweiz lebte und die ganze Schulbildung in der Schweiz absolviert hat.

Helmuth Wenzel stellt sich persönlich vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Einbürgerungsgesuch von Helmuth Wenzel bei 181 massgebenden Stimmzettel einstimmig zu.

7. Bericht und allgemeine Bemerkungen des Gemeindepräsidenten

Peter Maag schaut auf das vergangene, ereignisreiche Jahr zurück und unterteilt seinen Rückblick in verschiedene Themen. Zuerst geht er auf die Bevölkerungsentwicklung seit dem Jahr 1850 ein. Danach berichtet er von verschiedenen Projekten in den Bereichen Gewässer, Infrastruktur, Raumplanung, Flüchtlinge, Jugendkonzept und Personalwechsel. Im Ausblick auf das Jahr 2023 werden die verschiedenen Anlässe wie Turnunterhaltung, Öpfel-Trophy, Kantonales Schützenfest und Bundesfeier von Peter Maag erwähnt.

8. Gesamterneuerungswahlen

Für die Behördenwahlen 2023 stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

Gemeindepräsident	Peter Maag	(bisher)
Gemeinderäte:	Frank Zehnle	(bisher)
	Brigitte Hascher	(bisher)
	Thomas Brändle	(bisher)
	Raffael Wäspe	(neu)
Rechnungsprüfungskommission	Alois Fecker (Präsident)	(bisher)
	Alex Schwarz	(bisher)
	vakant	
	Jennifer Rusterholz (Suppleantin)	(neu)

Gemeindebehörde:

Jan Müller hat, wie bereits im Thurblick vorinformiert, seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat auf Ende der Legislaturperiode angekündigt. Raffael Wäspe aus Mettendorf stellt sich zur Wahl und hat sich im Thurblick, Ausgabe Dezember/Januar, vorgestellt. An der Versammlung stellt er sich nun auch noch persönlich vor. Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung für den Gemeindepräsidenten oder Gemeinderat. Die Mitglieder des Wahlbüros verteilen die Stimmzettel.

Der Vorsitzende des Wahlbüros verkündet das Ergebnis der Wahl des Gemeindepräsidenten und des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident ist mit 176 Stimmen wiedergewählt. Keine Stimme fiel auf Einzelne.

Die Gemeinderäte Frank Zehnle, Thomas Brändle und Gemeinderätin Brigitte Hascher wurden im Amt bestätigt. Frank Zehnle erhielt 162 Stimmen, Thomas Brändle 169 Stimmen und Brigitte Hascher 169 Stimmen. Neu in den Gemeinderat wurde Raffael Wäspe mit 153 Stimmen gewählt. 15 Stimmen fielen auf Einzelne.

Rechnungsprüfungskommission:

Alois Fecker und Alex Schwarz stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Elisabeth Hofer hat sich nach dem Druck der Broschüre zurückgezogen. Ein Ersatz konnte in der kurzen Zeit nicht gefunden werden. Als neue Suppleantin stellt sich Jennifer Rusterholz aus Mettendorf zur Verfügung. Sie ist in der Gemeinde aufgewachsen und verfügt über eine kaufmännische Ausbildung mit viel Bankerfahrung. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Söhne.

Peter Maag erkundigt sich, ob es Vorschläge oder Interessenten aus der Versammlung gäbe. Es meldet sich niemand. Da es keine Einwände gibt, erfolgt die Wahl offen und in globo. Die Versammlung wählt mit offen-sichtlichem Mehr die Kandidaten.

Peter Maag gratuliert den gewählten Personen und bedankt sich bei allen für den Einsatz für die Gemeinde Hüttlingen. Die anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.

Die restlichen Kommissionen werden vom Gemeinderat eingesetzt. Der Gemeinderat informiert über die Zusammensetzung im Thurblick August/September 2023.

9. Kreditantrag

9.1. Trafostation Schulhaus Mettendorf (inkl. MwSt)

Fr. 150'780.--

Die Trafostation beim alten Schulhaus in Mettendorf ist seit 1989 im Einsatz. Um den heutigen Netzanforderungen gerecht zu werden, muss diese Trafostation ersetzt werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Kredit von Fr. 150'780.-- zu genehmigen.

Ein Einwohner erklärt, dass es bei seinem Zuzug geheissen habe, dass es in der Gemeinde Hüttlingen an Sonntagen wegen den Trafostationen keinen Niedertarif gebe. Da nun eine neue Trafostation beschafft wird, möchte er wissen, ob es in Zukunft auch an Sonntagen einen Niedertarif gibt?

Frank Zehnle erklärt, dass die Kosten im Bereich EW-Stromhandel gedeckt werden müssen. Er sieht keinen Zusammenhang zwischen der Trafostation und dem Tarif. Zudem existiert die Überlegung, nur noch einen Tarif zu fakturieren, da es immer mehr Stromeinspeisungen gibt und der Verbrauch nicht mehr zwingend auf die Nacht gelenkt werden muss.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die Kosten gut kalkuliert wurden. In den vergangenen Jahren wurden die Kreditanträge oftmals überschritten.

Frank Zehnle erklärt, dass eine entsprechende Offerte eingeholt wurde. Jedoch ist der Preis beim Bestelldatum massgebend. Bei der heutigen Preisentwicklung ist es möglich, dass der damalige Preis in der Offerte überschritten wird.

Die Bevölkerung genehmigt den Kredit bei 7 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

10. Gebühren

10.1. Wasser

Fr. 2.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.-

(wie bisher)

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Preis und die Grundgebühr beizubehalten.

Die Versammlung heisst den Antrag einstimmig gut.

10.2. Abwasser

Fr. 1.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.-

(wie bisher)

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Preis und die Grundgebühr beizubehalten.

Die Versammlung heisst den Antrag einstimmig gut.

10.3. EW: Grundgebühr Fr. 10.- pro Monat (wie bisher)

Aqua:

Hochtarif 22.76 Rp./KWh (bisher 19.06 Rp.)

Niedertarif 18.26 Rp./KWh (bisher 15.06 Rp.)

Aqua Solar:

Hochtarif 23.36 Rp./KWh (bisher 19.66 Rp.)

Niedertarif 18.86 Rp./KWh (bisher 15.66 Rp.)

Aqua Solar Plus:

Hochtarif 24.46 Rp./KWh (bisher 20.76 Rp.)

Niedertarif 19.96 Rp./KWh (bisher 16.76 Rp.)

Frank Zehnle begründet die leichte Erhöhung mit den Unterdeckungen aus den Vorjahren. Der Strom kann im Jahr 2023 glücklicherweise noch zu den gleichen Konditionen wie in den Jahren 2021 und 2022 eingekauft werden, da ein Mehrjahresvertrag abgeschlossen wurde. Für das Jahr 2024 muss jedoch neu beschafft werden. Die Tarife werden vom Gemeinderat festgelegt und müssen von der Versammlung nicht genehmigt werden.

Ein Einwohner möchte wissen, wie hoch die Vergütung für die Stromeinspeisung ist, da diese weder in der Botschaft noch auf der Präsentation ersichtlich ist. Frank Zehnle informiert, dass die Vergütung für den ökologischen Mehrwert von 4 Rp. auf 6 Rp. erhöht wurde.

10.4. Entsorgung: Fr. 23.- pro Punkt (wie bisher)

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Preis beizubehalten.

Es werden keine Fragen gestellt und die Versammlung heisst den Antrag einstimmig gut.

10.5. Flächenbeitrag: Fr. 0.45 pro Are (bisher Fr. 0.30)

Weil der Fonds inzwischen nach dem Jahr 2022 aufgebraucht ist und ohne Erhöhung weitere Defizite zu erwarten sind, stellt der Gemeinderat den Antrag, den Flächenbeitrag pro Are von Fr. 0.30 auf Fr. 0.45 zu erhöhen. Die Allgemeinheit leistet ebenfalls einen höheren Beitrag in den Fonds.

Ein Einwohner merkt an, dass der Fehler schon vor einiger Zeit passiert ist. Der Beitrag hätte nach der periodischen Wiederinstandstellung erhöht werden müssen. Er findet die Erhöhung happig.

Ein weiterer Einwohner bittet die Gemeindebehörde, bei Bauvorhaben von Bund und Kanton die Gemeinde- und Flurstrassen zu prüfen, damit allfällige Instandstellungskosten entsprechend übergewälzt werden können.

Die Bevölkerung stimmt der Erhöhung mit 115 Stimmen bei 42 Enthaltungen und 28 Neinstimmen zu.

11. Steuerfuss 2023

Die Gemeinde Hüttlingen gehört zu den stark verschuldeten Gemeinden im Kanton Thurgau. Es werden neun Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden erhoben, unter anderem die Nettoschuld pro Einwohner. Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Hüttlingen fünf Mal den Richtwert verpasst, im Jahr 2021 immer noch vier Mal. Das hauptsächliche Problem stellt die Nettoverschuldung dar mit mehr als Fr. 5'000.- pro Einwohner. Da die Zinssätze steigen, hat die Schuldenreduktion eine hohe Priorität. Im vergangenen Jahr konnte immerhin Fr. 600'000.- zurückbezahlt werden.

Anhand einer Folie zeigt Peter Maag den Finanzplan bis zum Jahr 2025 mit dem nötigen Steuerfuss, um in den entsprechenden Jahren basierend auf den Steuereinnahmen 2021 eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Das Ziel des Gemeinderates ist aber, den Steuerfuss stabil zu halten. Zumal auch das Eigenkapital rund Fr. 1.85 Mio. beträgt und Neubewertungsreserven von mehr als Fr. 600'000.- vorhanden sind.

Eine Diskussion ist von der Versammlung nicht erwünscht. Die Bevölkerung stimmt der Beibehaltung des Steuerfusses von 60% einstimmig zu.

12. Budget 2023 der politischen Gemeinde Hüttlingen

Anhand von Folien zeigt Peter Maag die deutlich höheren Werte bei Aufwand und Ertrag als im Budget 2022. Diese erklären sich hauptsächlich mit dem leicht höheren Strompreis, den höher budgetierten Steuereinnahmen, dem höheren Flächenbeitrag und den Flüchtlingspauschalen. Bei den Flüchtlingen gibt es einerseits Einnahmen aufgrund von Pauschalen, dem gegenüber steigen aber natürlich auch die Ausgaben für Wohnungsmieten, Krankenkassenprämien und so weiter. Nach der Präsentation der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung nach den verschiedenen Aufgabenbereichen, erfolgt eine weitere Diskussionsrunde, welche von der Bevölkerung nicht genutzt wird.

Der Gemeinderat beantragt:

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2023 der politischen Gemeinde Hüttlingen geprüft und für richtig befunden.
2. Das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Hüttlingen wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	3'479'770.00
	Gesamtertrag	CHF	3'448'310.00
	Aufwandüberschuss	CHF	31'460.00
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	778'200.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	215'800.00
	Nettoinvestitionen VV	CHF	562'400.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung geht zu Lasten des zweckfreien Eigenkapitals.

Die Bevölkerung genehmigt das Budget 2023 einstimmig.

13. Aufhebung und Abtretung Kirchweg

Peter Maag zeigt anhand eines Planes den betroffenen Teil des Kirchwegs. Der betroffene Kirchweg befindet sich gegenüber der Garage von Walter Debrunner. Schon heute werden die betroffenen Strassenteile überwiegend von den beiden Firmen A. Kuratle AG und festix & bars GmbH genutzt. Die Erschliessung des Wohngebietes erfolgt über den Einlenker von der Hauptstrasse bei der Firma A. Kuratle AG. Es gibt einen Fuss- und Radweg entlang der Hauptstrasse. Für beide Firmen sind diese Teilstücke von grosser Bedeutung. Die Gemeinde leistet bei einer Annahme einen Beitrag für die Wirtschaftsförderung. Es ist offensichtlich, dass der Erwerb der beiden Flächen für Dritte keinen Sinn macht. Zudem sind diese Teilstücke stark sanierungsbedürftig, und eine Sanierung geht zu Lasten der Gemeinde. Der Verkaufspreis wurde von einem neutralen Schätzer errechnet, welcher das gewerbliche Arbeitszonen-Umfeld berücksichtigt hat.

Ein Einwohner möchte wissen, wie die Parkplatzsituation gelöst werden soll. Es existiert eine Vereinbarung mit den direkten Anstössern. Peter Maag erklärt, dass die festix & bars GmbH drei grosse Parkplätze nutzen kann. Einerseits die Parkplätze beim eigenen Areal, die Parkplätze beim Firmengelände der Firma A. Kuratle AG und die Parkplätze beim Restaurant Wellenberg. Die Zu- und Wegfahrten sollen jeweils direkt erfolgen. Bei der festix & bars GmbH beim Einlenker ab Hauptstrasse bei der Firma A. Kuratle AG und beim Restaurant Wellenberg.

Ein weiterer Einwohner ist erstaunt über den Antrag. Der Kirchweg ist eine Verbindungsstrasse zwischen Mettendorf und Hüttlingen. Der Gehweg bei der Hauptstrasse ist vor allem mit Kindern nicht sehr angenehm. Zudem ist er der Ansicht, dass bei einem Zusammenschluss der Parzellen ein grösserer Bau möglich ist, da jeweils ein Grenzabstand von fünf Metern eingehalten werden muss. Zudem ist der Preis für ihn fragwürdig. Nebst dem Realwert müsste auch der Substanzwert berücksichtigt werden.

Ein anderer Einwohner ist der Ansicht, dass das Land für beide Firmen viel mehr Wert haben müsste. Er ist gegen diesen Verkauf.

Ein anderer Einwohner findet den Verkauf grundsätzlich eine gute Sache für die Unternehmen und die Gemeinde. Beide Parteien profitieren vom Kauf resp. Verkauf. Er fragt sich aber: «Was ist in 10 oder 15 Jahren?» Aus seiner Sicht ist der Preis zu tief angesetzt. Aus diesem Grund beantragt er einen Zusatz:

Sollte das Grundstück im Verlaufe der nächsten 15 Jahre eine Zweckänderung – und somit Aufwertung – erfahren, so ist der Gemeinde der Preisunterschied nachzuzahlen (Quadratmeterpreise Stand 2022, dann zumal inflationsbereinigt).

Dieser Antrag des Einwohners wird mit einzelnen Gegenstimmen klar angenommen.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, das eine Teilstück an die Firma A. Kuratle AG für Fr. 77'632.- und das andere Teilstück an die Firma festix & bars GmbH für Fr. 36'384.- mit der beschlossenen Ergänzung zu verkaufen, sofern die Gemeindeversammlung der Aufhebung der Strasse zustimmt.

Die Versammlung stimmt bei 30 Gegenstimmen und 21 Enthaltungen mit 134 Stimmen dem Verkauf zu.

Als nächstes hat die Bevölkerung über die Aufhebung der Strasse zu befinden. Eine Einwohnerin möchte gern wissen, wer haftbar ist, wenn die Strasse der Firma A. Kuratle AG gehört und ein Unfall mit einem Kind passiert. Peter Maag erklärt, dass dies juristisch abgeklärt werden müsste.

Ein Einwohner findet es komisch, dass einige Personen gegen eine Abtretung sind, aber für einen Verkauf gestimmt haben.

Ein weiterer Einwohner ist der Ansicht, dass zuerst über die Aufhebung der Strasse hätte abgestimmt werden müssen.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die beiden Teilstücke des Kirchwegs als Strasse aufzuheben.

Nach der Auszählung der Stimmen resultiert ein sehr knappes Ergebnis, so dass ein zweites Mal ausgezählt wird. Die beiden Auszählungen ergeben zwei komplett verschiedene Ergebnisse. Peter Maag stellt den Antrag, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen. Die Mehrheit der Bevölkerung befürwortet das Vorgehen.

Das Ergebnis wird durch das Wahlbüro ermittelt. Die Versammlung lehnt den Antrag mit 92 Nein-Stimmen bei 83 Ja-Stimmen und 10 leeren Stimmzetteln ab.

Da die Aufhebung der beiden Teilstücke als Strasse abgelehnt wurde, wird die Strasse nicht verkauft werden können.

14. Änderung Organisationsreglement Feuerwehrzweckverband am Wellenberg:

Aktuell werden die Kosten des Feuerwehrzweckverbandes auf die Anzahl Einwohner verteilt. Da grössere Anschaffungen anstehen, werden mit dem bestehenden Reglement hohe Beiträge für die Gemeinde Hüttlingen anfallen. Die Gemeinde Felben-Wellhausen führt einen geäufteten Fonds und kann die anstehenden Investitionen aus diesem Fonds finanzieren. Aus diesem Grund kam die Idee auf, dass beide Gemeinden die Beiträge nach den finanziellen Möglichkeiten der Einnahmen zu entrichten haben.

Der Gemeinderat Felben-Wellhausen und auch die Bevölkerung der Gemeinde Felben-Wellhausen haben sich bereits für den neuen Kostenteiler ausgesprochen.

Der Gemeinderat beantragt, den bestehenden Artikel 40:

"Die Gesamtkosten des Zweckverbandes für Anschaffungen und Betrieb werden auf die Verbandsgemeinden nach der Anzahl der Einwohner am 31. Dezember des Vorjahres aufgeteilt."

mit folgendem neuen Wortlaut zu ersetzen:

"Die Gesamtkosten des Zweckverbandes für Anschaffungen und Betrieb werden auf die Verbandsgemeinden nach der finanziellen Möglichkeit der Einnahmen entrichtet. Die Gemeinde Hüttlingen belässt die Feuerwehersatzabgabe auf dem gesetzlichen Maximum und entrichtet den vollständigen Betrag in das Konto der Gemeinde Felben-Wellhausen."

Die Fragerunde wird nicht genutzt. Der Antrag wird von der Bevölkerung bei 9 Enthaltungen und ohne Gegenstimme klar angenommen.

15. Verschiedenes:

15.1. Projekt Windpark

Frank Zehle informiert, dass sich der Gemeinderat mit dem Thema Windpark ausführlich beschäftigt hat. Es hat ein Austausch mit Vertretern der zum Thema Windpark engagierten Einwohnern von Harenwilen stattgefunden, und der Gemeinderat ist auch in der Begleitgruppe vertreten. Der Gemeinderat Hüttlingen hat auf den Entscheid über den Richtplan der Gemeinde Thundorf keinen Einfluss. Die Windparkgebiete selbst wurden vom Kantonsrat beschlossen. Nach der Abwägung der Vor- und Nachteile hat der Gemeinderat eine neutrale Haltung eingenommen. Schliesslich ist der dringende Bedarf an mehr erneuerbarer Energie unbestritten, und jede Energieerzeugungsanlage verursacht gewisse Immissionen.

Ein Einwohner findet es vom Gemeinderat Hüttlingen «schäbig», dass er sich nicht mehr für die Bevölkerung von Harenwilen einsetzt.

Ein weiterer Einwohner ist der Meinung, dass die Bevölkerung in Harenwilen wirklich direkt von den Anlagen betroffen ist. Allenfalls besteht die Möglichkeit, mit dem Gemeinderat Amlikon-Bissegg zusammensitzen um gemeinsam dagegen vorzugehen.

Frank Zehle erklärt, dass es in der Bevölkerung von Hüttlingen auch viele Einwohnerinnen und Einwohner gibt, welche das Projekt unterstützen. Der Gemeinderat Hüttlingen hat die Aufgabe, die Meinung aller Bürger zu vertreten.

15.2. Homepage Gemeinde Hüttlingen

Seit Ende Dezember 2022 verfügt die Gemeinde Hüttlingen über eine neue, moderne Homepage. Der Gemeinderat empfiehlt, sich selber durchzuklicken. Vereine und Gewerbe können sich registrieren und selber den Eintrag als Verein und Gewerbe vornehmen. Mit dem gleichen Nutzer können dann auch Veranstaltungen erfasst werden, welche dann von der Gemeindeverwaltung freigegeben werden müssen. Bei Fragen oder Unklarheiten steht der Bevölkerung die Gemeindeverwaltung (Cornelia Wild) gerne zur Verfügung.

15.3. Regio Frauenfeld App

Der Gemeinderat Hüttlingen empfiehlt, das App der Regio Frauenfeld herunterzuladen. Sie enthält viele Informationen und Anregungen zur Region Frauenfeld. Auch können praktische Erinnerungen z.B. für die Kunststoffsammlung etc. erfasst werden.

15.4. TV Mettendorf Turnunterhaltung

Vom 20. Januar 2023 bis 22. Januar 2023 findet die Turnunterhaltung in der Mehrzweckhalle Hüttlingen statt.

15.5. Öpfel-Trophy

Brigitte Hascher informiert die Bevölkerung, dass der TV Mettendorf zusammen mit dem OL Verein Thurgorianta am 21. April 2023 zum ersten Mal die Öpfel Trophy in Hüttlingen durchführt. Im Februar bis April 2023 werden die nötigen Karten angefertigt. Dafür wird Peter Schoch in beiden Ortsteilen Hüttlingen und Mettendorf unterwegs sein und allenfalls auch Anfragen für Querungen oder Abkürzungen über gewisse Wiesen, Treppen oder Grundstücke machen.

Es werden bis zu 800 Läuferinnen und Läufer am Anlass erwartet. Dementsprechend wird auch das Verkehrsaufkommen sein. Die Bahnhofstrasse wird gegebenenfalls einspurig geführt oder sogar teilweise gesperrt werden.

15.6. Notstromversorgung und Stromunterbruch Hüttlingen-Mettendorf

Frank Zehnle informiert, dass am 11. Januar 2023, ab 07.00h bis 18.00h, Hüttlingen und Mettendorf mit einer Notstromgruppe mit Strom versorgt werden. In dieser Zeit dürfen die PV-Anlagen in diesem Gebiet keinen Strom einspeisen. Um 18.00h erfolgt dann ein kurzer Stromunterbruch.

16. Umfrage:

Ein Einwohner informiert, dass das Reservoir ein Treffpunkt für junge Erwachsene mit ihren Fahrzeugen wurde. Es riecht manchmal sehr verdächtig und zudem wird auch Alkohol konsumiert. Er hat bereits einmal die jungen Erwachsenen vom Platz verwiesen. Peter Maag erklärt, dass die Gemeindeverwaltung dies dem Polizeiposten Müllheim melden wird.

Ein weiterer Einwohner erklärt, dass der Bänkliweg im 2018 eingeführt wurde. Aus seiner Sicht wurde der Unterhalt nicht durchgeführt, und die Bänkli sind in einem schlechten Zustand. Zudem ist der Bänkliweg auch nicht auf der neuen Homepage zu finden. Peter Maag nimmt dies auf und verspricht, dass die Publikation auf der Homepage in der kommenden Woche erfolgt.

Eine Einwohnerin möchte wissen, ob die Strassenbeleuchtung direkt beim Bahnhof nicht länger als 23.00 Uhr leuchten kann. Peter Maag informiert, dass er das Anliegen aufnimmt und abklärt.

Ein anderer Einwohner bemängelt den Bachunterhalt. Der Hochwasserschutz beim Thurdam in Eschikofen ist nun erledigt. Jedoch wird der Unterhalt bei den Bächen (Ufgentbach, Tobelbach, Dorfbach Eschikofen) und Durchlässen nicht sauber gemacht. Der Hochwasserschutz ist überflüssig, wenn die Durchlässe verstopft sind. Peter Maag nimmt den Input auf.

Nachdem keine Einwände gegen die Leitung der Versammlung und den Versammlungsverlauf erhoben werden, bedankt sich Peter Maag für das zahlreiche Erscheinen und schliesst die Versammlung um 15.55 Uhr.

Peter Maag erteilt direkt nach dem Schluss der Versammlung noch einige Informationen zum Berchtelismahl. Beim Ausgang erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung einen grossen Taler für das Essen und drei kleine Taler für Getränke wie Mineralwasser, Bier oder Kaffee. Die drei kleinen Taler gelten auch als Zahlung oder Anzahlung für einen halben Liter Wein. Die Gaststätten Landgasthof Wellenberg, Anbau Mehrzweckhalle (TV Mettendorf) und Schützenstube und Schützenhaus (Schützenverein Thurtal) stehen für das Berchtelismahl zur Verfügung. Peter Maag dankt den Anbietern des Berchtelismahls für die Hilfe der Aufrechterhaltung der Tradition und wünscht allen "en Guete".

Der Gemeindepräsident



Peter Maag

Der Gemeindeschreiber



Ives Biner